## Köln - 02. November 2025

von Jürgen Schmidt

## Um's 2. Rennen

van den Troost, Anna

Ganbat, Bayansaikhan

Liska, David

Cadeddu, Michael

2

5

6

7

Horwart

8 Leoncino

Northern Man

9 Youwantapieceofme

|   | 810 0                                    | 2.11.2025 Köln           |      | 1850m -       | 10.000,00 € |
|---|--|--------------------------|------|---------------|-------------|
|   | 2 DIE JUNGEN UNTERNEHMER - Herbst Trophy |                          |      |               |             |
|   | Wild River                               | Wolff, Leon              | 6000 | Schiergen, P. | 2,0         |
| 2 | Weekend Warrior                          | Pietsch, Alexander       | 2000 | Grewe, H.     | 5,6         |
| } | Next Guilian                             | Abik, Michal             | 1250 | Hickst, W.    | 17,0        |
| ļ | Dio Del Vento                            | Turganaaly Uulu, Esentur | 750  | Schiergen, P. | 20,0        |
| ; | Abacus                                   | Piechulek, Rene          | 0    | Steinberg, S. | 6,4         |

0 Almenräder, Y.

0 Almenräder, Y.

0 Smrczek, S.

0 Smrczek, S.

14,8

10,0

17,4

27,6



**Alexander Pietsch und Renate Beltermann** 



**Leon Wolff** 





Esentur Turganaaly Uulu



Michael Cadeddu



David Liska



Bayanseikhan Ganbat

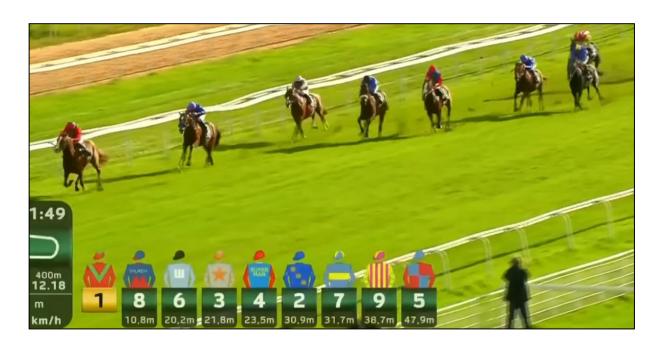


Anna van den Troost flankiert von Bernd Robert Gossens (l.) und Marc Rühl



Rene Piechulek und Lars Wilhelm Baumgarten

## Der Zieleinlauf



## Dazu ein Text von Sport-Welt-Redakteur Tomas Adam:

Jockey Leon Wolff hat schon viele Rennen gewonnen. Viele Rennfarben hat er dabei getragen, doch im legendären Ammerländer Dress durfte er sich noch nicht als Sieger fühlen. Seit dem vergangenen Sonntag ist dies nun anders: Leon Wolff führte den von Peter Schiergen trainierten Wild River, nach dem Ende der so erfolgreichen Zuchtstätte, gelegen am Starnberger See, der einzige verbliebene Ammerländer in einem deutschen Rennstall (einen weiteren gibt es noch bei Andre Fabre in Frankreich), in Köln zum Maidensieg, nachdem sich der blaublütig gezogene zweijährige Lope de Vega-Sohn erstmals am 28. September mit einem zweiten Platz vorgestellt hatte. Es war der erste Ammerländer Sieg in Deutschland seit dem 30. September 2023, als Drawn to Dream in Mülheim das Silberne Band der Ruhr (LR) gewinnen konnte, und gleichzeitig ein Versprechen in die Zukunft, dass die Ammerländer Erfolgsgeschichte noch nicht in Gänze auserzählt ist.